

»Sterne des Sports«: TV Gengenbach bringt mit Würfelspiel das Turnen an den Küchentisch

Wenn die Kinder nicht in die Halle zum Turnen kommen können, dann kommt das Turnen einfach an den Küchentisch zuhause. Dies war der Grundgedanke des Turnvereins 1899 Gengenbach während des Corona-Lockdowns. Mit einem selbst entwickelten Würfelspiel hat der Verein auf spielerische Weise Kinder motiviert, sich zu bewegen. Dafür wurde der TV Gengenbach von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg mit dem „Großen Stern des Sports“ in Silber ausgezeichnet.



von Marcus Gernsbeck

Als Landessieger vertritt der Turnverein Gengenbach mit der Partnerbank Volksbank Lahr eG aus dem vorderen Kinzigtal (Ortenaukreis) nun Baden-Württemberg beim Wettbewerb auf Bundesebene um die „Sterne des Sports“ in Gold. Diese werden am 23. Januar in Berlin verliehen. Weitere Landespreise gingen an den TSV Meßstetten (Zollernalbkreis) mit der Partnerbank VR Bank eG Heuberg-Winterlingen und an die TSG Weinheim (Rhein-Neckar-Kreis). Mit der Partnerbank Volksbank Kurpfalz eG. Beide Vereine haben einen „Kleinen Stern des Sports“ in Silber erhalten. Mit den „Sternen des Sports“ zeichnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus in besonderem Maße gesellschaftlich engagieren.

Sportministerin Schopper lobt Engagement

„Die Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie schmerzlich wir alle Sport vermissen, wenn er nur eingeschränkt möglich ist. Wir haben auch gesehen, welche negativen Folgen Einschränkungen im Sport haben. Umso schöner und wichtiger war und ist es, dass sich Vereine dagegenstemmen und mit kreativem Engagement Sport ermöglichen - indem sie den Sport nach Hause holen, indem sie neue Bewegungsmöglichkeiten schaffen, indem sie zusätzliche Angebote auf die

Große Freude: Der TV Gengenbach gewann den Großen Stern des Sports in Silber und vertritt Baden-Württemberg beim bundesweiten Wettbewerb in Berlin.



Beine stellen“, sagte Sport- und Kultusministerin Theresa Schopper bei der Landessieger-Preisverleihung im November 2022 in Stuttgart und fügte an: „Glückwunsch an die Preisträgerinnen und Preisträger für ihre beeindruckenden Projekte und viel Erfolg auf der Bundesebene. Ein herzliches Dankeschön und ein Riesenlob haben aber nicht nur die Ausgezeichneten verdient, sondern alle Vereine für ihr Engagement im Sinne unsere Kinder und Jugendlichen und damit auch im Sinne unserer Gemeinschaft. Vielen Dank und bleiben sie dabei. Sie leisten Besonderes für unsere Gesellschaft – gerade in diesen Zeiten.“

„Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung, handeln pragmatisch und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die gesamte Gesellschaft. Insbesondere Sportvereine leben und vermitteln Werte wie Fairness, Rücksichtnahme, Integration, Zusammenhalt und das genossenschaftliche Prinzip ‚was den Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele‘“, betonte Casten Eisele, Vorstandsmitglied des BWGV. Er stellte heraus: „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wieviel Kreativität und Engagement die Preisträger aktuelle Herausforderungen anpacken und dabei weit über die Grenzen des eigenen Vereins hinaus positiv wirken.“ Auch Andreas Felchle, Vizepräsident des Landessportverbands Baden-Württemberg, unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts: „Der Lockdown während der Corona-Pandemie hat Kinder und Jugendliche besonders hart getroffen – keine Trainingsstunden mehr, keine Treffen mit Freunden mehr. Umso wichtiger war es, dass sich die Vereine Gedanken zu alternativen Bewegungsangeboten gemacht und diese auch gefunden haben.

Dafür gebührt den ehrenamtlichen Machern in den Sportvereinen unser Dank und unsere Anerkennung.“

TV Gengenbach: Auf Aktionsfeldern warten sportliche Aufgaben

Damit Kinder auch in der turnhallenfreien Zeit weiterhin zur Bewegung motiviert werden, hatte der Jugendausschuss des Turnvereins Gengenbach während der pandemiebedingten Trainingspausen die Idee, zu einem besonderen Gesellschaftsspiel: Mit einem eigens entworfenen und auf hochwertigem Karton gedruckten „Würfel-Spielbrett“ sollten die vielseitigen Fertigkeiten, die eigentlich in den Kinderturnstunden fachlich geschult werden, am Küchentisch zuhause geübt werden können. So wurde nach und nach ein lustiges Gesellschaftsspiel für Kinder und Erwachsene entwickelt. 80 Spielfelder sind es bis zum Ziel. Und auf dem Weg dorthin müssen Fragen und sportliche Aufgaben gemeistert werden. So gibt es Ereignisfelder, die Wissen rund um die Sportstätten und die 122-jährige Vereinsgeschichte vermitteln. Beim Erreichen eines Aktionsfelds warten kleine sportliche Aufgaben, die sich an den vielfältigen Übungen der Turnausbildung orientieren. Somit bleiben alle Mitspielerinnen und -spieler in Bewegung, und wer zuerst seine Spielfigur ins Ziel bringt, gewinnt. Gedruckt wurden eintausend Spiel-Exemplare, die der Turnverein im Teil-Lockdown allen Gengenbacher Grundschulern, Förderschülern und Kindergarten-Kindern als Geschenk überreichte – unabhängig, ob sie Vereinsmitglied waren oder nicht. Die Idee kam so gut an, dass weitere badische Turnverei-

ne in Gengenbach angefragt haben, ob sie dieses Spiel adaptieren und bei sich umsetzen können. Der „Große Stern des Sports“ in Silber ist mit 2.500 Euro dotiert.

TSG Weinheim: Schulschwimmwochen für dritte Klassen

Die Turn- und Sportgemeinde 1862 Weinheim hat für ihr Projekt „Nessie Schulschwimmwochen“ einen mit 1.250 Euro dotierten „Kleinen Stern des Sports“ in Silber erhalten. Weil es immer mehr Kinder im Grundschulalter gibt, die nur ungenügend bis gar nicht schwimmen können, organisiert der Verein seit dem Jahr 2015 Schulschwimmwochen. Alle Weinheimer Schulkinder der dritten Klassen (rund 400 Kinder) bekommen damit den Spaß am Schwimmen vermittelt und lernen, wie sie sich sicher im Element „Wasser“ bewegen können.

Die Schwimmkurse werden von vereinseigenen qualifizierten Sportfachkräften abgehalten. Die Kinder bekommen eine Woche lang Unterricht in homogenen Leistungsgruppen und erhalten am Ende alle ein Abzeichen, wie etwa den Frosch oder das Seepferdchen. Damit gehen alle mit einem Erfolgserlebnis nach Hause. Darüber hinaus erlernen die Kinder die notwendigen 14 Bade-regeln der DLRG zum richtigen Verhalten im und am Wasser. Gerade während der Corona-bedingten Schließung der Schwimmbäder hat sich die Situation, dass immer weniger Kinder schwimmen lernen, verschärft. Umso wichtiger ist das Angebot der TSG Weinheim. Außerdem können mit den Schwimmwochen auch gesellschaftliche Schichten erreicht werden, die sich einen Schwimmkurs für ihre Kinder nicht leisten können oder wollen.

TSV Meßstetten: Toben auf Parcours in Bewegungslandschaft

Auch der Turn- und Sportverein Meßstetten hat es sich zur Aufgabe gemacht, während der Corona-Zeit die Kinder in Bewegung zu bringen. Nachdem im ersten Lockdown in der örtlichen Sporthalle gähnende Leere herrschte, konzipierte und baute der Verein dort in kürzester Zeit eine Bewegungslandschaft auf. Jeweils eine Familie konnte die Halle kostenfrei für eine Stunde mieten und dort ihre Kinder ab dem Laufalter nach Lust und Laune auf einer großzügigen Bewegungslandschaft hangeln, springen, rennen, fallen und balancieren lassen. Dank des großen Engagements Ehrenamtlicher war die Halle täglich von 7.45 Uhr bis 21 geöffnet. Das Angebot stieß auf reges Interesse und war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Für dieses außergewöhnliche Projekt erhielt der Verein einen „Kleinen Stern des Sports“ in Silber und ebenfalls 1.250 Euro. Einen kurzzeitigen Dämpfer gab es im November-Lockdown



Der TSV Meßstetten bekam einen Kleinen Stern des Sports in Silber.



Ebenfalls ein Kleiner Stern des Sports in Silber ging an die TSG Weinheim.

2021, als der Parcours aufgrund neuer Auflagen geschlossen und abgebaut werden musste. Doch davon ließen sich die Ehrenamtlichen nicht entmutigen. Die Bewegungslandschaft wurde in jedem Lockdown geöffnet und ist mittlerweile auch in den Schulferien nutzbar. Denn nach wie vor ist das Interesse groß, mittlerweile können bis zu 15 Kinder gleichzeitig die Bewegungslandschaft für eine Stunde nutzen und sich nach Lust und Laune austoben.

Die Auszeichnung „Sterne des Sports“ wird auf kommunaler, Landes- und Bundesebene vergeben. Sie sind die bedeutendste Auszeichnung für Sportvereine in Deutschland und gelten als „Oscars des Breitensports“. Eine Jury aus Vertretern des Sports, der Kommunen sowie der Medien bewertet die eingehenden Bewerbungen. ■